

12
Abschied/

So durch Vermittelung

Des Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn/

Herrn Joha[n]n Schweick-

hardt[en] Erzbischoffen zu Mäynz vnd Chur-
fürsten/ ic. Vnd des Durchleuchtigen Hochgeborenen Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Ludwigen Landgraffen zu Hessen/ Grafs-
ten zu Eszenelbogen/ Dies/ Zigenhain/ vnd
Nidda/etc.

Zwischen dem auch Durchleuchtigen Hochgeborenen Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Ambrosio Spinola, Margrafen zu Ses-
to/ Generaln über der Räys. Majest. Kriegsheer in der
Pfaltz/ ic. an einem/

So dann Herrn Joachim Ernst Maragassen zu Brandenburg/ etc.
vnd Herrn Johann Friederichen Herzogen zu Württemberg/ ic. am andern Theil
sowol in Ihrem/ als anderer Ihrer Mervirken Fürsten vnd Städte
Mämen/ in der Churfürstlichen Stadt Mäynz den ¹² Aprilis
Anno 1621. verfaßt/ vnd geschlossen
worden.

Auß dem Latein ins Teutsch übersezt.



Gedruckt im Jahr 1621.

161

gründlich und ohne v.

viele. das mich mag erlösen v.

Hinrich II. und der Krieg

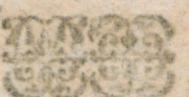
und du darfst nicht mehr mit mir
mehr gehorchen. wahrheitlich er ist ein
jungling der ist noch nicht erwachsen
eine verlobung ist er noch nicht erwachsen

meiste

und er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen

und er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen
er ist ein jungling der ist noch nicht erwachsen

aus jenen dingen die du mir gesagt hast



162

ff ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

ff ff ff ff ff ff ff

Mit feindlich ist zwis-

chen obgemelten Fürsten vnd
Ständen verabschiedet hiensüro

unter sich von aller Feindselig-
keit abzustehen also daß fürbaß die Unite Für-

sten vnd Ständt vnd deroselben Kriegsheer /
keineswegs den Herrn Marchesen Spinola vnd

sein unterhabendes Kriegsvolk / noch seine
ansehn eihabende örtter / oder andere in dies-

sem Abschied begriffene Stände / oder dersel-
ben zugehörige Landt vnd Leuthe / beleydigen /

noch auch Pfalzgraff Friederichen / weder mit
Gelt / Volk / oder auff einige andere weisz / di-

recte vel indirecte durch sich / oder andere be-
hülfflich seyn / Ihre vor diesem auffgerichte U-

nion / vnd Verbündniss / weder Thyme Pfalz-
graffen zum besten / noch Ihrer Räys. May. etc.

zu wider prorogiren / oder auch einige neu-

A ij auff

auffrichten sollen / sondern vor endung derselben / als nemlich innerhalb dess^z noch steinste henden Monats Maij / so wol Ihr absonderliches / als gemeinhabendes Kriegsvolck aus der Pfalz / vnd andern zu derselben Defension gebrauchten Orten / abföhren vnd hinweg schaffen / vnd Ihrer Rān. May. gehorsame Fürsten vnd Stände verblichen sollen / Inmassen sie sich dessen zu mehrmalen gegen dieselbe gehorsamst bedingt haben.

Hingegen soll der Herr Marches Spinola fürserhien gegen der Unirten Fürsten vnd Stände Personen / Kriegsvolck / Beampten / Beselchshaber / Schlosser / Stadt / Landt vnd Leuth weder mit Plünderung / Schäzen / Streiffereyen / oder einigen anderen Weg zu mahlnichts feindselig vornehmen.

In dieser Handlung sollen begriffen seyn / so wohl in dem zu Ulm getroffenen Accord begriffene / als auch andere Chur Fürsten Fürsten / Stände vnd Ritterschafft dess Reichs /

Sie

p 13

Sie seyen Catholisch oder Evangelisch : Doch ist beyder Theilen Meynung keines wegs hiermit der Gulchischen Landen halben etwas zu disponiren.

Belangend Pfalzgraff Friederichen / welchen alles obige nichts angehet / hat gemelter Herr Marches Spinola / auß ersuchen Kön. Wür. in Engellandi zugesagt / Von dato bisz auß obgemelten Termin dess^z Tags Maij / mit der anbefohlenen Execution gegen der Pfalz an Personen vñ Gütern / weder durch sich / noch durch andere fort zufahren / sondern bisz auß die obbestimpte Zeit einzuhalten / doch mit dem Beding / daß die unirte Fürsten verschaffen solßen / damit unter dessen auch von dem in der Pfalz / oder andern benachbarten Orte liegenden / jetzt bemelten Pfalzgrassen zugehörigem absonderlichem Kriegsvolck / Wider Herrn Marches Spinola dessen Versassung / vnd einhabende örter / oder andere trewe Stände dess Reichs / dero Diener / vnd Unterthanen / keine

Q. 13.

A 13

Hof

Hostilitet oder Feindseligkeit verübet wer-
de.

Damit auch die benachbartheit Fürsten vnd
Ständt/dero Unterthanen/vnd andere in des-
selben Landen/von beyderseits Kriegsvolk
unbeschwert/vnd unbeschadigt bleiben mögen.
Haben beyderseits Fürsten versprochen/ ernst-
lich vnd unfehlbarlich zuversügen/ daß alles
Streissen/Plündern/vnd andere Gewalttha-
ten in dero Landen vnd Gebiet verwehrt vnd
abgestellt/ auch allenthalben die Sicherheit der
Strassen vnd Kummerschafft befürdert wer-
den soll.

Zu mehrer Bekrefftigung dieses alles ha-
ben mehrgemelte beyderseits Fürsten diesen
Abschiedt neben beyden Chur- und Fürsten als
Mittlern/mit eigenen Händen unterschrieben/
vnd mit ihren Insigeln bekrefftigt. Es wird
auch Herr Marches Spinola verschaffen/ da-
mit dieser Abschiedt sowohl von der Räysel.

May.

May. als auch Herrn Erzherzog Albrecht dem
zu Oesterreich aufs chiste confirmirt vnd be-
stätiget werden möge. Geschehen zu Mayns
den 2 Aprilis, Anno 1621.

LS.

Ambrosius:
Spinola.

LS.

Joan. Suicar-
dus Archiep.
Mögunt.

LS.

Ludwig Land-
graff zu Hess-
sen.

LS.

Joachim
Ernst Mar-
ches zu Wean-
denburg.

LS.

Joh. Fel-
derich Her-
zog zu
Württem-
berg.